

## Hochschuldialog mit Südeuropa ab 2019

### Welche Ziele hat das Programm?

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Programm „Hochschuldialog mit Südeuropa“. Ziel dieses Programms ist, den gesellschaftspolitischen Dialog - als Reaktion auf Krisenerscheinungen innerhalb der Europäischen Union - zwischen den von der Wirtschaftskrise besonders stark betroffenen südeuropäischen Ländern – Griechenland, Italien, Portugal, Spanien und Zypern – und Deutschland zu fördern. Zu diesem Zweck sollen Veranstaltungen, Fachkonferenzen, Sommerschulen (Fachkurse, Blockseminare, Workshops) mit Bezug zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen durchgeführt werden.

### Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen.

### Was wird gefördert?

#### **Förderfähige Maßnahmen:**

Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Fachkonferenzen und/oder Sommerschulen (Fachkurse, Blockseminare, Workshops), Reisen und Aufenthalte der Teilnehmer, Publikation der Veranstaltungsergebnisse.

#### **Zuwendungsfähige Ausgaben:**

##### Sachmittel

- Honorare
- Mobilität Projektpersonal
- Aufenthalt Projektpersonal
- Sonstige Sachmittel

##### Geförderte Personen

- Mobilität geförderte Personen
- Aufenthalt geförderte Personen

#### **Nicht zuwendungsfähige Ausgaben:**

Ausgaben für Veranstaltungsagenturen

#### **Förderzeitraum:**

Der Förderzeitraum für die Durchführung von Veranstaltungen beginnt am 01.01.2019 und endet am 31.12.2019.

Sind zusätzliche Publikationen im Rahmen der Veranstaltungen geplant beginnt der Förderzeitraum am 01.01.2019 und endet am 31.12.2020.

#### **Zuwendungshöhe:**

Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt 20.000 Euro.

### Welche Fachrichtungen werden gefördert?

Das Programm steht allen Fachbereichen offen.

### Welche Zielgruppen werden gefördert?

Studierende, Graduierte, Doktoranden, Nachwuchswissenschaftler, Wissenschaftler, Professoren aus den Zielländern sowie Projektpersonal der deutschen Hochschule.

### Antragsverfahren

Die Anträge sind **vollständig** und **fristgerecht** ausschließlich über das DAAD-Onlineportal einzureichen (<https://portal.daad.de>).

#### **Auswahlrelevante Antragsunterlagen**

- Projektantrag (im DAAD-Portal)
- Finanzierungsplan (im DAAD-Portal)

- Projektbeschreibung (s. Anlage 2) (Anlagenart: Projektbeschreibung)
- Projektbeschreibung (Kurzversion) (s. Anlage 3 oder Vorlage im Help-Center im DAAD-Portal) (Anlagenart: Projektbeschreibung)
- Erklärung zur Kooperationsbereitschaft des ausländischen Hochschulpartners (Anlage 4) (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen)

Die o. g. auswahlrelevanten Antragsunterlagen (Pflichtanlagen) sind entsprechend dieser Vorgaben zu benennen und bis Antragschluss einzureichen.

Nach Antragschluss werden keine Unterlagen vom DAAD nachgefordert und es werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Weitere wichtige Hinweise zu den verbindlichen Vorgaben der Antragstellung sind der entsprechenden Ausschreibungswebseite zu entnehmen (Programme der Projektförderung)

#### Antragsschluss

Antragsschluss ist der **28. Juni 2018**.

Die diesjährige Auswahl findet Ende September statt. Die Antragsteller werden Anfang November 2018 über das Ergebnis unterrichtet.

#### Welche Auswahlkriterien gibt es?

Über die Anträge entscheidet eine vom DAAD berufene Auswahlkommission, die sich aus externen Fachwissenschaftlern/-innen zusammensetzt.

##### Auswahlkriterien:

- Bezug zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen
- Klare und hinreichend bestimmte Zieldarstellung, Bezug der Maßnahmen zu den Zielen des Programms
- Einbindung von Studierenden und wissenschaftlichem Nachwuchs
- wissenschaftliche Qualität des Vorhabens, zu erwartende Ergebnisse der Maßnahmen und Mehrwert der internationalen Kooperation für das Erreichen dieser Ergebnisse
- Relevanz der Veranstaltungen und ihrer Ergebnisse für die innereuropäischen Beziehungen in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur.

#### Ansprechpartner und weitere Informationen

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service  
Referat P23 - Kooperationsprojekte in Europa, Südkaukasus und Zentralasien  
Kennedyallee 50  
53175 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Martina Labrenz  
E-Mail: labrenz@daad.de  
Tel.: 0228-882-616

#### Anlagen zur Ausschreibung

1. Förderbedingungen
2. Projektbeschreibung
3. Projektbeschreibung (Kurzversion)
4. Erklärung zur Kooperationsbereitschaft des ausländischen Hochschulpartners

Gefördert durch



Auswärtiges Amt